

Zu den Auswirkungen europäischer Handelspolitik  
auf afrikanische Staaten

Mit: **Ska Keller** und  
**Dr. Boniface Mabanza**

**MADE IN  
EUROPE**

# Fluchtursachen

**Do, 16. Februar, 20 Uhr**  
Volkshochschule Freiburg, Theatersaal,  
Rotteckring 12, Freiburg



# Fluchtursachen – made in Europe

## Zu den Auswirkungen europäischer Handelspolitik auf afrikanische Staaten

In der aktuellen Debatte um Flucht und Migration rufen deutsche und europäische Politiker\*innen häufig dazu auf, »Fluchtursachen zu bekämpfen«. Doch ein bedeutender Aspekt bleibt dabei meist verborgen: Ein Großteil dieser Ursachen liegt in der Handelspolitik Europas, nicht in Ländern des Globalen Südens.

In Vortrag und Diskussion werden wir diesen Ursachen nachgehen: Welche Handelspolitik betreibt die EU gegenüber afrikanischen Staaten und welche Auswirkungen hat diese? Was verbirgt sich hinter den Wirtschaftspartnerschafts-abkommen (Economic Partnership Agreements, EPAs)?



**Ska Keller** ist Mitglied des Europäischen Parlaments für Die Grünen mit den Schwerpunktthemen »Handel und Globale Gerechtigkeit« und »Flucht und Migration«.



**Dr. Boniface Mabanza**, ist Literaturwissenschaftler, Philosoph und Theologe, seit 2008 Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika und forscht zur EU-Handelspolitik mit dem Südlichen Afrika.

**Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr**

Volkshochschule Freiburg, Theatersaal, Rotteckring 12,  
79022 Freiburg

**Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg**

in Kooperation mit



Die Durchführung der Veranstaltung wird gefördert vom Agenda 21 Büro der Stadt Freiburg, dem Staatsministerium Baden-Württemberg und von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



**Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg e.V.**

T 0711 2633 9410 [www.boell-bw.de](http://www.boell-bw.de) [info@boell-bw.de](mailto:info@boell-bw.de)